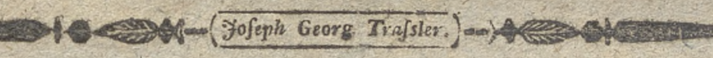
Nro. 65.

Mit k. k. allergnädigster Freiheit

Krakauer Zeitung.

Dienstag den 14. August 1804.



London vom 20. Juli.

Am Ende Juli, wenn das Parlement prorogirt worden, werden Herr Pitt und Lord Melville eine Reise nach den Küsten, namentlich nach der Nore, machen.

Der Leibarzt des Königs, Dr. Reinolds, hatte gestern eine lange Unterredung mit dem Lord Kanzler, der darauf eine Conferenz mit Herrn Pitt hatte.

Der Gehalt der Prediger zu London, welche zum Theil nur 100 Pf. des Jahrs bestimmte Einnahme haben, soll den Zeitumständen gemäß vemehrt werden.

Die Wechsel und Noten der Bank von England sind von den neuen Stempel-Abgaben, die von andern Wechseln bezahlt werden müssen, frei. Für diese Befreiung entrichtet die Bank jährlich 32000 Pf. Sterl.

Francis Smith, welcher vor einiger Zeit bei Hammersmith den Mann erschoß, den er für ein Gespenst hielt, hat jetzt Verzeihung und Freiheit erhalten.

Vorgestern gieng in dem Lager bei Eastbourn die Feldcapelle des 48ten Regiments in Rauch auf. Da man in der Entfernung nicht wußte, was das Feuer zu bedeuten habe, so entstand in der ganzen benachbarten Gegend viel Allarm und es wurden Feuer-

Si-

Signale auf den Anhöhen angesteckt. Auch unter den Badegästen zu Brighton entstand dieser Tage Bestürzung wegen einer Kanonade, die man von der See her hörte und die, wie man hernach erfahren, von einem Gefecht zwischen einem kleinen Englischen Cutter und einem überlegenen Französischen Lugger herrührte, welcher letztre erstern nahm

Bey Boulogne ist es dieser Tage wieder zwischen unsern und den Französischen Schiffen öfters zu Kanonaden gekommen.

Unsere Blätter enthalten jetzt noch mehrere Privatbriefe über die Affaire bei Toulon vom 24sten Mai, woraus man ersieht, daß es bloß unsre Schiffe Cupans und Donnegal unter Sir Richard Strachan und Admiral Campbel und die Fregatte Amazone waren, gegen welche 8 Schiffe der feindlichen Toulonner-Flotte sich in See begeben hatten. Die Affaire war aber unbedeutend. Lord Nelson hat in seinen letzten Depeschen nicht umständlich davon Notiz genommen, sondern nur erwähnt, daß sich einige feindliche Schiffe vor Toulon gezeigt, aber ohne etwas zu unternehmen, sich bald wieder zurückgezogen hätten.

Mit einem Amerikanischen Schiffe ist gestern von Indien die Nachricht gebracht, daß zwei Englische Linienschiffe in der Straße von Allas gesehen und gesprochen worden, welche nach Canton bestimmt sind, um die China-Flotte zu convoyiren.

London vom 24 Juli.

Die Nachricht von der Ermordung aller Weißen und Europäer auf Domingo hat sich bestättigt. Die Newyork-Zeitung, Morning Advertiser, enthält eine lange Proclamation von Dessalines, welche nach dieser Massacre am 4ten Mai publicirt ward. Nicht weniger als 2500 Menschen, Weiber, Kinder, Greise und Jünglinge sind niedergemacht worden. Dessalines schließt diese blutige Proclamation mit den Worten: „Hinführo soll kein Europäer dies Land Hayti als Herr betreten."

Die Einwohner des ehemaligen Spanischen Theils von St. Domingo hatten sich Dessalines schon im vorigen Jahre unterworfen. Seitdem aber haben sich mehrere daselbst auf Seiten der Franzosen geschlagen. Ein Priester, ein gewisser Feerand, hat sie zum Widerstande ermuntert. Von Dessalines ist darauf unterm 8ten Mai eine Proclamation an selbige erlassen worden, worin ihnen 15 Tage Bedenkzeit gegeben werden, sich zu unterwerfen und sich als würdige Kinder von Hayti zu zeigen, wenn sie anders nicht wollen, daß ihre Gegenden mit Feuer und Schwerdt verheert werden.

In der Capstadt waren die Straßen noch voll von massacrirten Menschen und der Wütherich Dessalines hatte endlich verordnet, selbige in große Gruben zu werfen, damit die Leichname nicht von den Hunden verzehrt würden oder eine Pest veranlaßten.

Da man erwartet, daß der Feind in kurzem seinen Landungsversuch unternehmen werde, so trifft man alle Anstalten, ihn gehörig zu empfangen. General-Major Finch, welcher im Chelmsford-District commandirt, erhielt letzten Freitag Ordre, alle Truppen zur Action bereit zu halten. Vom Kriegsamt hat die ganze Brigade-Garde Ordre erhalten, diesen Morgen über die Themse bei Gravesend in die Provinz Kent zu marschiren. Gestern ist General Sir James Pulteney von hier nach der Küste von Sussex abgegangen und die Truppen in dasiger Gegend sollen schleunig mit 16000 Mann vermehrt werden, namentlich auch mit der Deutschen Legion.

Die Ursachen dieser Bewegungen werden verschieden angegeben. Bei der Admiralität sagt man, daß sie die Folge von Nachrichten aus der Gegend von Boulogne sind; beim Kriegsamt versichert man, daß diese Truppen den Theil eines Lagers von 20000 Mann ausmachen sollen, welches sich sogleich zu Coxheath zusammen ziehen und sich von da nach Irland einschiffen oder die südlichen Küsten vertheidigen soll, so wie es die Umstände erfordern möchten.

Aus Spaa vom 22 Juli.

Vorgestern Abends hatten wir hier ein schreckliches Gewitter, welches von einem anhaltenden fürchterlichen Platzregen begleitet war. Der Fluß Voyay und der Bach Crepe, die in hiesiger Gegend fließen, wuchsen so schnell an, daß des Abends um 10 Uhr die hiesige Stadt beinahe von allen Seiten überschwemmt war. Das Wasser strömte mit außerordentlicher Gewalt durch die Straßen und drang in die Häuser. Einige derselben wurden stark beschädigt und ein paar zum Theil weggeschwemmt. Ein Huthmacher hatte seine Waaren aus der untersten Etage seines Hauses in die zweite gebracht und sich mit seiner Familie in selbige begeben. Das Wasser aber untergrub den untern Theil des Hauses und der Boden der zweiten Etage stürzte ein, ohne daß jedoch Menschen verunglückten. Die Straßen haben viel gelitten und die Steine sind auseinander getrieben. Um halb 12 Uhr fiel das Wasser wieder und um 2 Uhr des Nachts waren die Straßen wieder davon befreiet. Die letzte große Uiberschwemmung, die wir hier am 22sten August 1782 hatten, war nicht zu der Höhe, wie die diesmalige gestiegen. Der an Meublen, Waaren, Lebensmitteln rc. angerichtete Schade ist beträchtlich. Einige unbemittelte Einwohner sind sehr ruinirt worden und haben bei der geringen Anzahl von Curgästen, die sich diesesmal hier befindet, nur wenige Aussicht, etwas zu verdienen. Auch in der Nachbarschaft haben die Uiberschwemmungen vielen Schaden angerichtet. Zu Theux ist die Brücke über die Verre weggetrieben. Die hiesigen Gesundbrunnen haben übrigens durch die Uiberschwemmungen gar nicht gelitten.

Zante, (Hauptstadt der Insel gleiches Namens, zur Republik der sieben Inseln gehörig,) vom 10. Juni.

Die Erdbeben sind hier in diesem Jahre sehr häufig. Santa Maura (ehemals Leucadien) und Zante scheinen denselben vorzüglich unterworfen und letzteres ganz unterminirt zu seyn, da die Pech- und Harzquelle immer fließt und die Erdbeben öfters ganz perpendiculair kommen. Vom 7ten auf den 8ten dieses, grade um Mitternacht, verspürten wir hier eines der bedeutendern. Bei einer völligen Windstille und Hitze zum Verschmachten entstand als Vorbote desselben ein fürchterliches, 2 Secunden langes Brausen, dann erfolgte ein heftiger Stoß seitwärts, die Häuser schwankten, Balken und Boden fiengen an zu krachen; bei einem zweiten Stoß wurden die Häuser so stark erschüttert, daß von den Zimmerdecken Steine und Kalk herunterfielen, verschlossene Thüren und Fenster aufsprangen, die Glocken zu schlagen anfiengen und man sich im Hause kaum noch stehend erhalten konnte. Die Scene des Schreckens dauerte 30 bis 40 Secunden. Nach 3 Stunden kam ein zweites ziemlich starkes Erdbeben, aber noch unbedeutender und von kürzerer Dauer, als das erste. Man spricht fast nichts vom Erdbeben, wenn es nicht recht fühlbar ist, so häufig sind sie hier. In 55 Jahren hat man hier über 100 verspürt, wovon aber nur 4 oder 5 bedenklich stark waren. Doch diesesmal verbreitete es allenthalben Schrecken und erinnerte an das furchtbare vor 13 Jahren, wo die Insel unterzugehen schien, die Festungswerke und mehrere Häuser zusammenfielen und mehrere Menschen ums Leben kamen. Diesmal ist es bei Rissen in den Mauern und zusammengestürzten Wänden und Schornsteinen geblieben. An den beiden folgenden Tagen waren bei zunehmender Hitze wieder geringere Erschütterungen von 6 bis 10 Secunden. Ein Reisender, der heute von Patrasso in Morea zurückkam, brachte uns Aufschluß über diese Naturbegenheit. Am 7ten dieses Abends kam er nach Patrasso, 50 Stunden von hier, blieb aber im Schiff, das 1000 Schritte vor Patrasso vor Anker lag. Um Mitternacht kam das Erdbeben, dessen furchtbare Wirkung er nicht zu erzählen im Stande ist. Ein unerhörtes Brausen war der Vorbote. Das Krachen der Häuser in der nahen Stadt, der Aufruhr in der Natur, das Geschrey der Einwohner, so wie die gewaltsame Wirkung im Wasser auf das Schiff, das in 1000 Stücke zu brechen schien — alles vereinigte sich, um Schrecken und Entsetzen zu verbreiten. Viele Menschen verlohren das Leben, noch mehrere wurden verwundet. Die Dörfer an der Küste bis tief in das Land hinein sind sehr ruinirt, und man hat noch keine bestimmte Nachricht, wie weit die Zerstöhrung sich erstreckte. Was wir hier fühlten, war also nur ein fortgesetzter Stoß dieses fürchterlichen Erdbebens.

Intelligenzblatt zu Nro 65.

Avertissemente.

Kundmachung.

Daß zur Besetzung der bei dem Brozower Magistrat erledigten, und mit einem jährlichen Gehalt von 300 fl. rhn. verbundenen Syndikatsstelle wird ein dritter allgemeiner-Konkurs bis 31ten August d. J. ausgeschrieben. Die Competenten hierum haben daher ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit den Eligibilitäts-Decreten ex linea politica, et judiciali versehenen Gesuche noch vor Ende August bei dem Sanoker k. k. Kreisamte anzubringen.

Krakau den 7. August 1804.

Friedenthal. 2

Von dem k. k. westgalizischen krakauer adelichen Gerichte wird der Frau Fürstin Anna Sapiezyna mittelst gegenwärtigen Ediktes hiemit bekannt gemacht: daß die Frau Theresia Hadziewiczowa Mutter und Vormünderin des minderjährigen Nikodem Hadziewicz, dann der Güter Ziomaki und Zastronie lebenslängliche Nutzniesserin bei diesem Gerichte wider Sie wegen Konfrontirung der Gränzen zwischen den Gütern Zastronie und den angränzenden Jankowica, Wysocko, Krzciencin und Zdziechow Klage geführet, und um richterliche Hilfe der Gerechtigkeit gemäß gebethen habe —

Da aber dieses Gericht wegen gänzlicher Abwesenheit der Frau Fürstin von den k. k. Erbländern, Ihr Frau Fürstin Sapiezyna den hierorts wohnenden Advokaten Bronicki auf Ihre Gefahr und Unkosten als Kurator bestellet hat, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für die k. k. Erbländer vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird; So wird dieselbe hiemit zu dem Ende erinnert, damit Sie noch zu gehöriger Zeit, nämlich: am 17en Oktober d. J. um 9 Uhr Früh selbst zu erscheinen, oder dem beigegebenen Kurator Ihre allenfallsige Rechtsbehelfe bei Zeiten zu übersenden, oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen, und solchen diesem Gerichte nahmhaft zu machen, auch nach der vorgeschriebeneen Ordnung jene Rechtsmittel zu ergreifen wissen möge, welche Sie zur Vertheidigung dieses Rechtsstreites am dienlichsten erachtet, maßen Sie sich die aus Ihrer Verabsäu-

säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird — denn so lauten die für die k. k. Erbländer vorgeschriebenen Gesetze.

Aus dem Rathe des k. k. westgalizischen adelichen Gerichtes, Krakau am 17ten Juli 1804.

Jakob Kulczycki.
Münch.
Lichocki. 1

Kundmachung.

Vom Magistrate der k. Hauptstadt Krakau, wird anmit kund gemacht: daß am 17ten August l. J. Nachmittags um 3 Uhr die Lizitazion zur Lieferung des für den krakauer Magistrat im nächstkünftigen Winter nothwendig werdenden harten, und weichen Brennholzes werde abgehalten werden. Die Lieferungslustigen können die diesfälligen genug günstigen Bedingnisse bei dem hierämtlichen Expeditor erfahren.

Ordatzky.
Gollmayer.
Hohn.

Vom Magistrate der königl. Hauptstadt Krakau den 4. August 1804.

Plinta. 2

Per Magistratum C. R. Metropolis Cracoviae notum redditur: mobilia varii generis Cridariae Clarae Bacikowa propria medio publicae licitationis die 30. Augusti a. c. hora 9. matt. et sequentibus horis consuetis in domo Curatoris hujus aslis Mathiae Ol[illegible]a Casimiriae effectuanda plus offerenti erga paratam pecuniam disvenditum iri.

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc Licitationem inviantur.

Gollmayer.
Rangstein.
Lodzinski.

Ex Consilio Magistratus C. R. Metropolis Cracoviæ die 20. Julii 1804. Plinta. 2

Edictal-Citation

an sämmtliche bekannte und unbekannte Erben des zu Gorzkowice verstorbenen Probstes Prosper v. Zarembski.

Von der unterzeichneten Kreis-Justiz-Commission zu Peterkau werden alle und jede etwaige noch unbekannte Erben und Erbnehmer des am 10ten Mai 1801 zu Gorzkowice peterkauschen Kreises, kalischer Regierungs-Departements verstorbenen Probstes Prosper v. Zarembski, besonders aber dessen leibliche Schwester, verehlicht gewesene Victoria v. Rostarzewska, und der Bruder Joseph v. Zarembski, deren Aufenthalt nicht hat ausgemittelt wer-

werden können, oder die etwa von Ihnen zurückgelassene unbekannte Erben, hiedurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathen spätstens aber in Termino den 30ten Mai 1805 Vormittag um 9 Uhr entweder persönlich oder auch durch gehörig legitimirte und mit Information versehene Mandatarien, wo zu denen hier unbekannten, der Justiz-Commissär Christophski, Justiz-Bürgermeister Reinisch, und Criminal-Assessor Korgiel vorgeschlagen werden, auf unsere Commissions-Stube zur Anmeldung und Ausführung ihrer Erbansprüche sowohl, als zur gehörigen Legitimation als Erben zu melden, unter der Verwehrung, daß der Nachlaß dem sich legitimirenden Erben mit Präclusion aller übrigen etwaigen Interessenten, falls sich aber niemand melden sollte, derselbe dem Fisco als ein herrenloses Guth dergestallt zur freien Disposition zugesprochen werden wird, daß sie, wenn sie sich dereinst noch melden sollten, deren Disposition anzuerkennen, keine Rechnungslegung zu fordern, und mit dem sich zu begnügen schuldig, was bei ihrer nach der Präclusion etwa erfolgten Legitimation noch vorhanden seyn wird.

Peterkau den 5. April 1804.

Königliche südpreußische Kreis-Justiz-Commission.

Hampe.

Oberring. 2

Kundmachung.

In Folge hohen Gubernial-Decrets vom 22ten Juni l. J. wird zu Besetzung der bei dem Bycser Magistrate erledigten und mit einem Gehalte von jährlich 300 fl. rh. verbundenen Syndikatsstelle der Konkurs auf den 16ten August l. J. allgemein ausgeschrieben. Die Kompetenten um diese Stelle haben ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit dem Eligibilitatis-Dekrete ex linea politica et judiciali versehnen Gesuche längstens bis zu dem 16ten besagten August-Monats d. J. bei dem Jaslaer k. Kreisamt anzubringen. 3

Meteorogische Beobachtungen auf der k. k. Sternwarte zu Krakau im Monath Juli 1804.

Barometerstand.

Tag	8 Uhr früh	3 U. nachm.	10 U. abend.
den	Z. L. Dec.	Z. L. Dec.	Z. L. Dec.
16	27 7,0	27 7,25	27 7,25
17	27 7,75	27 6,0	27 6,5
18	27 6,5	27 6,0	27 5,25
19	27 5,25	27 4,5	27 4,25
20	27 4,0	27 3,75	27 3,0
21	27 2,5	27 1,25	27 0,5
22	26 5,0	26 3,5	27 1,5
23	27 3,75	27 3,75	27 4,75
24	27 4,0	27 3,6	27 2,75
25	27 1,25	27 2,0	27 2,5
26	27 3,0	27 3,0	27 2,75
27	27 2,25	27 2,75	27 3,75
28	27 4,0	27 4,75	27 5,5
29	27 6,5	27 6,25	27 6,25
30	27 6,5	27 6,75	27 6,75
31	27 6,75	27 6,75	27 6,75

Re-

Reaumurscher Thermometerstand.

Tag	Grad Dec.	Grad Dec.	Grad Dec.
16	18,0	22,2	15,8
17	16,4	2[illegible],2	14,8
18	17,0	25,2	18,2
19	18,8	25,2	17,8
20	18,6	25,6	17,0
21	18,6	21,2	14,4
22	14,8	18,9	15,4
23	14,6	20,0	14,8
24	17,3	25,8	18,2
25	17,4	18,8	13,2
26	16,3	22,8	15,6
27	15,4	20,0	15,0
28	15,6	19,7	14,6
29	15,7	23,6	16,2
30	19,8	23,4	19,0
31	20,4	26,1	20,4

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 4. August.

Der Herr Stanislaus von Loncki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 94., kömmt vom Lande.

Der k. k. Polizeikommissär Herr Philipp Theodor Rupp mit Familie, wohnt in der Stadt Nro. 530., kömmt von Lublin.

Der Herr Joseph von Lentowski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Stradom Nro. 16., kömmt von Bobowa aus Ostgalizien.

Der Herr Martin von Matuschewitz mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt aus Rußland.

Am 6. August.

Der Herr Graf Kajetan von Bistrzanowski, wohnt in der Stadt Nro. 521., kömmt vom Lande.

Der k. k. Kreiskommissär Herr Martin von Lewiecki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 420., kömmt von Olkusch.

Krakauer Marktpreise
vom 6. August 1804.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez Weitzen zu	6	45	6	—	5	30	5	—
— — Korn —	5	45	5	30	5	15	5	—
— — Gersten —	4	30	4	15	4	—	3	30
— — Haber —	3	15	3	—	2	45	—	—
— — Erbsen —	4	30	4	—	3	45	3	30
— — Hirse —	10	—	9	—	8	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.